

Parlamentarischer Abend des VDL-Landesverbandes Schleswig-Holstein

Gibt es politische Antworten auf den Klimawandel?

In Australien brennt eine Fläche so groß wie Schleswig-Holsteins landwirtschaftliche Nutzfläche, in Venedig steht der berühmte Markusplatz unter Wasser. Die Folgen des Klimawandels und damit verbundener Wetterextreme lassen sich kaum mehr übersehen, geschweige denn leugnen. Grund genug, für den Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt (VDL), dies zum Thema seines parlamentarischen Abends in der Hermann-Ehlers-Akademie zu Kiel Mitte November zu machen, gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, dem Verband der Agrarjournalisten und der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft.

Der Vorsitzende des VDL-Landesverbandes, Dr. Rolf Schwerdtfeger, freute sich über den ausgebuchten Saal. Mit einer Art Medienblitzlicht mit Schlagzeilen wie „Die Moral verliert sich am Regal“ oder auch dem Slogan „Farmers for Food for Future“, unter dem weltweit Bauern auf die Straße gehen und derzeit für Aufmerksamkeit sorgen, führte er ins Thema ein. Gut 80 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Verbänden



Mit einer lebhaften, aber stets fachlichen Diskussion trug dieser Abend zu einer weiteren Versachlichung der Betrachtung der Umbruchprozesse in der Landwirtschaft bei.



Dr. Rolf Schwerdtfeger, VDL-Vorsitzender
Fotos: VDL

und Institutionen aus dem Grünen Bereich in Schleswig-Holstein folgten gespannt dem Vortrag von Prof. Peter H. Feindt: „Farmers for Future – Future for Farmers: Transformation der Landwirtschaft vor der Herausforderung des Klimawandels“. In seinem Impulsvortrag erläuterte Prof. Feindt seinen Vorschlag für eine neue Architektur der Agrarpolitik. Er legte dar, dass es immer schwieriger werde, die Direktzahlungen zu rechtfertigen. Die Gelder verblieben zu oft auch gar nicht in den landwirtschaftlichen Betrieben. Prof. Feindt stellte ein Punktesystem vor, das Umwelt- und andere Leistungen, die Landwirte für die Gesellschaft übernehmen, bewerte und entlohne. Er schilderte, dass ein Transformationsprozess zu mehr Tierwohl, Umwelt- und Klimaschutz von vielen als Zwang erlebt werde, weil die Politik die gesellschaftlichen Anforderungen nicht mehr so abfedere wie bisher. Die Notwendigkeit zur Transformation ergebe sich aber zwangsläufig aus den Herausforderungen, vor denen die Landwirtschaft stehe. Seine Empfehlung sei daher eine Agrarpolitik, die anders aufgebaut sei, mit dem Ziel, die Agrarsysteme resilienter, also widerstandsfähiger und veränderungsfähiger zu machen. Dabei spielten die Lern- und Anpassungsfähigkeit der Betriebe eine entscheidende Rolle – ein Weiter-so könne es nicht geben, so der Wissenschaftler. Von der Politik

forderte er Signale, die den Unternehmen eine zuverlässige Orientierung im Wandel gäben. Dr. Klaus-Dieter Schumacher, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Agrarjournalisten (VDAJ), moderierte den Abend und leitete die Diskussion. Diese zeigte, wie groß die Erwartungen auf der Seite der Verbraucher sind, dass sich etwas ändert, und auf der anderen Seite auch, wie schwierig es ist, schon auf der europäischen Ebene ein gemeinsames System zu erdenken, das zielführend (pro Klima) funktioniert.

Auch wenn das globale Denken an diesem Abend – Stichwort Abholzung des Regenwaldes et cetera – nicht Thema war, zeigte er doch, dass es darum geht, zumindest an-



Dr. Klaus-Dieter Schumacher und Prof. Peter H. Feindt in der Diskussion mit dem Auditorium (v. li.)

zufangen und Vorschläge zu erarbeiten, die die künftige Europäische Agrarpolitik so gestalten, dass Landwirte wirtschaftlich arbeiten können und die Landwirtschaft ressourceneffizienter und ökologischer wird. Weitere Informationen zu den Vorschlägen aus der Wissenschaft von Prof. Feindt sind zu finden unter <https://www.springer.com/de/book/9783662586556>

Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-110
drixen@lksh.de

4

Durchschnittlich 4mal wird jede Ausgabe des Bauernblatts in die Hand genommen.

Quelle: Mediaanalyse agriMa 2019



Wenn Sie mehr wissen wollen:
bauernblatt.com

bauernblatt